



HESSISCHER LANDTAG

26. 01. 2016

WKA
SIA

Berichtsantrag der Abg. Alex, Decker, Degen, Di Benedetto, Gnagl, Grumbach, Habermann, Merz, Özgüven, Dr. Sommer, Roth (SPD) und Fraktion betreffend Zulassungsbeschränkungen beim Studium Soziale Arbeit an hessischen Hochschulen

Vor dem Hintergrund der gestiegenen Flüchtlingszahlen besteht ein erhöhter Bedarf an Fachkräften in der Betreuung und bei der Integration. Öffentliche Arbeitgeber, Kirchen und freie Träger haben zunehmend Schwierigkeiten, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter für die anstehenden Aufgaben zu finden. Daher ist es eine vorrangige Aufgabe, die Ausbildung von Fachkräften im Bereich Soziale Arbeit voranzutreiben.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst (WKA) und im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss (SIA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. An welchen hessischen Hochschulen gibt es ein Angebot für das Studium Soziale Arbeit?
2. Welche von diesen Hochschulen legen einen Schwerpunkt auf Migration und interkulturelle Sozialarbeit?
3. Wie viele Studierende verzeichneten die hessischen Hochschulen im Bereich Soziale Arbeit im Jahr 2015?
4. Wie viele Studierende begannen im Jahr 2015 ein Studium im Bereich Soziale Arbeit?
5. Wie viele Absolventinnen und Absolventen schlossen im Jahr 2015 das Studium ab?
6. Mit wie vielen Absolventinnen und Absolventen rechnet die Landesregierung im Jahr 2016?
7. Wie schätzt die Landesregierung die Zahl der Absolventinnen und Absolventen gemessen am Bedarf ein?
8. An welchen hessischen Hochschulen gibt es Zulassungsbeschränkungen im Bereich Soziale Arbeit?
9. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber mussten im Wintersemester 2015 abgewiesen werden?
10. Wie viele befinden sich zurzeit auf Wartelisten?
11. Wie hoch ist jeweils der Numerus clausus für das Studium Soziale Arbeit an hessischen Hochschulen?
12. Mit welchen Wartezeiten müssen Bewerberinnen und Bewerber, ausgehend von einer Abiturnote 3,0, jeweils rechnen?
13. Plant die Landesregierung Maßnahmen zur Erweiterung des inhaltlichen Studienangebots und der Kapazitäten im Bereich Soziale Arbeit?
Wenn dies der Fall sein sollte, welche?
14. Trifft es zu, dass für den Fachbereich Soziale Arbeit bislang noch keine Promotion in Hessen möglich war und ist, und wenn ja, aus welchen Gründen?

15. Plant die Landesregierung, es Studierenden des Fachbereichs Soziale Arbeit zu ermöglichen, in Hessen zu promovieren, und wenn ja, an welchen Hochschulen?

Wiesbaden, 26. Januar 2016

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Alex
Decker
Degen
Di Benedetto
Gnagl
Grumbach
Habermann
Merz
Özgüven
Dr. Sommer
Roth**